

KGS Sinzenich von A bis Z

Wissenswertes über unsere Schule



Katholische Grundschule Sinzenich

Gartenstr.33
53909 Zülpich

Telefon: 02252-833960
Fax: 02252-833962

www.grundschule-sinzenich.de

Anfangsunterricht

Wir wollen „die Kinder dort abholen, wo sie stehen“. Das ist vor allem das Prinzip des Anfangsunterrichts, in den die Kinder mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten aus dem Kindergarten und Elternhaus in die Schule kommen. Wir möchten alle Kinder individuell fördern und damit die Voraussetzung für ein erfolgreiches weiteres Lernen schaffen.

Arbeitsgemeinschaften

Stehen noch Lehrerstunden zur Verfügung richten wir AG's ein.

Außerschulische Lernorte

Wir bereichern den Unterricht mit einem Besuch in unserem nächsten Umfeld, um vor Ort viele Sachthemen noch genauer kennen zu lernen, zum Beispiel



- die Wetterstation bei Herrn Linden
- verschiedene Gegebenheiten in unseren Schuldörfern z. B. Kirchen, Mühlen, Bauernhöfe ...
- Kommern - Freilichtmuseum
- Bad Münstereifel - historische Stadtanlage, Theater
- Zulpich - Bädermuseum

Betreuung bis 12.45 Uhr / 13 Plus

Wir haben viele Anfragen gestartet im Interesse einer Ganztagsbetreuung. Die Zahl der Kinder nimmt zu, die täglich bis 12.45 Uhr oder 15.00 Uhr in unserer schulischen Betreuung verbleiben. Wenn man dieses Angebot nutzen möchte, müssen Eltern einen Antrag beim Förderverein stellen. Zwei liebevolle Betreuerinnen kümmern sich um die Kinder. Gegen 13.00 Uhr essen alle Kinder, die in der 13 Plus-Betreuung verbleiben, ihren Snack. Danach spielen sie bis 13.45 Uhr ehe täglich die

Hausaufgaben pädagogisch betreut werden. Wir versuchen das Nachmittagsprogramm noch attraktiver zu machen und bereichern es momentan durch einzelne Sportstunden.

Brauchtumpflege

Zum Schulleben gehören Feiern und Feste, die sich am Jahresablauf orientieren. Wir berücksichtigen die örtlichen Traditionen zu Karneval, im sportlichen Bereich (Chlodwiglauf, Leichtathletik Euskirchen), zu St. Martin als Laternenumzug, oder bei vorweihnachtlichen Klassenfeiern.

Bücherei

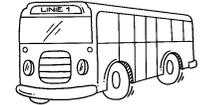
Seit Jahren betreuen Mütter mit viel Engagement unsere Schulbücherei. In den großen Pausen können die Schüler klassenweise wechselnd dort Bücher ausleihen. Es gibt



einen Computer, über den angelernte Viertklässler die Ausleihe registrieren.

Bus

Unsere Schulgemeinschaft besteht aus mehreren Dörfern, so dass jeden Morgen viele Kinder mit dem Bus gebracht werden. In Form eines Bustrainings werden die Erstklässler mit den Regeln, die während der Fahrt und des Ein- und Aussteigens zu beachten sind, vertraut gemacht, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

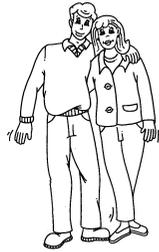


Differenzierung

Jedes Kind wird seinen Talenten entsprechend gefördert. Daher werden Unterrichtsthemen differenziert bearbeitet, damit sie im Schwierigkeitsgrad den individuellen Lernvoraussetzungen des Kindes entsprechen.

Elternarbeit

Bei allen zusätzlichen Veranstaltungen sind wir auf die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern angewiesen. Es gibt über das Jahr viele Feiern und Ausflüge, so dass auch die Eltern sich ihren Talenten entsprechend einbringen können. Danke an alle, die uns tatkräftig unterstützen. Die Mitwirkung der Eltern ist aber auch gesetzlich verankert. Die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz sind Gremien, in denen die Eltern in die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule einbezogen werden.



Elternsprechzeiten

Gerne stehen die Lehrer zu Gesprächen bereit. Da wir alle Klassenlehrer sind, ist eine Terminabsprache unbedingt notwendig, um genügend Zeit für ein

Gespräch zu haben. In jedem Schulhalbjahr gibt es für alle verbindlich einen Elternsprechtag.

Englisch

Seit einigen Jahren lernen die Schüler ab dem 2. Halbjahr des ersten Schuljahres Englisch als ihre erste Fremdsprache. Lieder, Gedichte, Sprechverse oder alltägliche Sprechsituationen bieten ersten Kontakt mit einer neuen Sprache.



Entschuldigungen

Krankheiten der Kinder müssen offiziell schriftlich oder telefonisch entschuldigt werden. Bei Fehlzeiten am letzten Schultag vor den Ferien und an den ersten Schultagen nach den Ferien benötigen wir eine schriftliche Bescheinigung des behandelnden Arztes.

Es ist selbstverständlich, dass sich das Elternhaus des kranken Schülers erkundigen muss, was im Unterricht erarbeitet wurde. Diese Aufgaben müssen eigenständig nachgearbeitet werden.

Erziehung

In der Grundschulzeit werden alle Kinder das erste Mal verbindlich während des Vormittages von einer - zunächst unbekanntem - Lehrerin oder einem Lehrer betreut. Bei jedem Kind dauert der Prozess der Eingewöhnung in die neue Umgebung und das Vertrautwerden mit neuen Personen unterschiedlich lang.

Im Sinne einer christlichen Grundhaltung entsprechen sich die Erziehungsziele in Elternhaus und Schule:

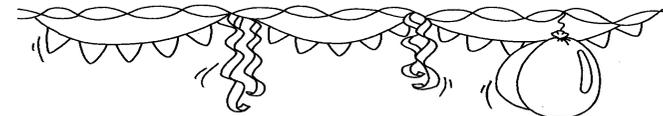
Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit, Fairness, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Respekt, gegenseitige Rücksichtnahme eigenverantwortliches Handeln.

Fächerübergreifendes Lernen

Die heutigen Unterrichtsformen beinhalten ein fächerverbindendes und ganzheitliches Lernen. Um die Vielfalt in der Erarbeitung eines Themas zu gewährleisten, bietet sich das eigenständige Arbeiten im Werkstattunterricht, in der Projektarbeit oder an vielen Stationen an.

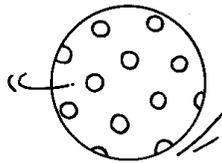
Feiern und Feste

Wir feiern im Klassenverband unsere Geburtstage. In der Jahresplanung finden natürlich auch wichtige kirchliche Feste, wie z.B. Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten Berücksichtigung. Außerdem gibt es Schulfeste, die sich abwechseln wie z.B. Karnevalsfeiern, das Frühlingsfest oder das Sport- / Spielfest im Sommer. Neue Möglichkeiten oder Wechsel bespricht die Schulkonferenz.



Fitness

Zurzeit bauen wir jeden Montag und Dienstag eine Bewegungslandschaft oder einen Parcours in der Turnhalle auf, so dass alle Klassen eine Stunde vielfältige Bewegungsmöglichkeiten üben und ihre Kondition steigern können. Seit letztem Jahr fahren wir zu den Leichtathletikmeisterschaften der Grundschulen ins Euskirchener Stadion. 8 Schüler aus dem 3. und 4. Schuljahr müssen in abgewandelten leichtathletischen Disziplinen ihr Können und ihre Geschicklichkeit beweisen. Außerdem nimmt unsere Schule am jährlich stattfindenden Chlodwiglauf in Zülpich teil.



Förderung

Eine individuelle Förderung im Klassenverband geschieht auf Basis einer

Feststellung des persönlichen Förderbedarfs. Wir beobachten in den einzelnen Fächern die Lernerfolge der Schüler. Bei Defiziten aber natürlich auch bei besonderen Begabungen werden den Kindern unterschiedliche Fördermaßnahmen angeboten. Wir arbeiten eng als Kompetenzzentrum mit den umliegenden Schulen oder städt. Einrichtungen zusammen.

Förderverein

Die Eltern unserer Schule haben einen Förderverein ins Leben gerufen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Eltern Mitglied werden oder den Verein durch Spenden unterstützen. Alle Gelder kommen den Schülern zu gute. Für den Unterricht ergeben sich dadurch Möglichkeiten außergewöhnlicher Fahrten oder zusätzlicher Anschaffungen. In besonderen Fällen können Eltern



finanzielle Hilfe auf Antrag hin in Anspruch nehmen, die dann selbstverständlich der Schweigepflicht unterliegt.

Fortbildungen

Es ist selbstverständlich, dass unsere KollegInnen immer wieder Fortbildungsangebote nutzen und ihre Erfahrungen dem Kollegium vorstellen, um sie in allen Klassen anzuwenden.

Freude

In der KGS Sinzenich wollen wir uns alle wohlfühlen. Nicht nur die gemeinsamen Feiern bereiten Spaß. Jeder Tag sollte Augenblicke der Bestätigung und Ermutigung für die Kinder bereithalten. So trainieren wir immer wieder Fairness und Achtung des Nächsten.

Frühstück

Um 9.00 Uhr frühstücken wir in den Klassen. Jeder bringt sich etwas zu essen und zu trinken mit. Unser Frühstück

sollte aus gesunden



Lebensmitteln z.B.

Körnerbrot mit Wurst oder Käse, dazu Rohkost

(Radieschen, Tomaten, Gurken, Paprika) bestehen, damit Kraft



und Energie getankt werden können. Cola, Fanta und Süßigkeiten gehören bei uns nicht zu einem gesunden Frühstück. Jeder soll nur so viel mitbringen, wie er auch essen kann.

Geburtstag



Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag, an dem es für die ganze Klasse etwas mitbringen kann. Das könnte etwas zum Essen sein, wie Kuchen, Obstspieße oder anderes. Es

ist aber auch möglich, ein Buch für die Klassengemeinschaft mitzubringen, um die klasseninterne Bücherei aufzustocken.

Gottesdienst

Wir sind eine katholische Grundschule und pflegen den Kontakt zur Pfarrei Zülpich-Sinzenich. Im Wechsel gehen wir jede Woche in die Kirche.



Hausaufgaben

Bei uns gibt es regelmäßig Hausaufgaben. Weil jedes Kind anders lernt, können sie sich in Menge und Schwierigkeit unterscheiden. Meist soll in den Hausaufgaben Gelerntes noch einmal trainiert werden. Manchmal können die Schüler aber auch neue Themen schon vorbereiten, indem sie vorab Informationen oder Anschauungsmaterial sammeln. Wir legen Wert darauf, dass sich die Schüler Hausaufgaben in einem

besonderen Heft notieren. Dies gelingt auch schon Erstklässlern, für die besondere Zeichen ausgemacht werden. Gemäß den Richtlinien sollten die Zeiten für die Hausaufgaben in den Klassen 1/2 in der Regel nicht mehr als 30 Minuten und in den Klassen 3/4 nicht mehr als 60 Minuten betragen. Daher steht uns die Hausaufgabenbetreuung für 60 Minuten zur Verfügung.



Hausschuhe

Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass alle Kinder morgens ihre Schuhe wechseln, damit die Klassen sauberer bleiben. Entweder bringen die Kinder Hausschuhe mit oder benutzen ihre Turnschuhe im Gebäude.

Homepage

Schauen Sie einmal unter
www.grundschule-sinzenich.de

Informationen

Wichtige Informationen werden in Form von Elternbriefen weitergegeben. Deshalb ist es wichtig, dass die Eltern regelmäßig in die „Postmappen“ ihrer Kinder schauen. Zu Beginn jeden Schuljahres erhält jede Familie eine Terminübersicht. Zu besonderen Ereignissen wird separat eingeladen.

Jahresplanung

Hier gibt es immer wiederkehrende Termine, aber auch in jedem Schuljahr neue Begebenheiten oder Ideen, denn wir wollen uns ja weiterentwickeln. Diese Planung liegt in den Händen der Schulkonferenz.



Karneval

Wir sind eine Grundschule im Rheinland und mögen den Karneval. Weiberfastnacht können alle im Kostüm kommen und wir

feiern im Klassenverband und in der Schulgemeinschaft. Alle Kinder haben an diesem Tag 4 Stunden und im Anschluss findet keine Betreuung statt.



Katholische Grundschule

Die Unterrichts- und Erziehungsarbeit orientiert sich an christlichen Wertvorstellungen. Neben den verbindlichen Lern- und Lehrtätigkeiten, die in den für alle Schulen verbindlichen Richtlinien und Lehrplänen festgeschrieben sind, setzt unsere Schule folgende Schwerpunkte:

Die Kinder sollen mit Überlieferungen des Christentums, die unsere Kultur geprägt haben, vertraut gemacht werden. Wir pflegen die Feste im christlichen Jahreskreis. Unsere Schüler sollen im Geist der Ökumene und zur Toleranz erzogen werden. Sie sollen ihre Verantwortung für die Menschen spüren

und zu sozialem Engagement angeleitet werden.

Klassenfahrten

In den ersten Klassen erkunden wir auf Klassenausflügen die nähere Umgebung. Die 3. oder 4. Klassen fahren mehrere Tage auf Klassenfahrt. Sie übernachten, haben große Taschen dabei und haben sich zuvor ein tolles Programm für diese Zeit überlegt. Alle kommen, zwar recht müde, aber immer wieder begeistert zurück.

Klassenlehrer

An unserer Schule erfolgt das Klassenlehrerprinzip, d.h. die Schüler behalten meist über vier Jahre die gleiche Klassenlehrerin. So können Vertrauen und Sicherheit innerhalb der Klassengemeinschaft ein erfolgreiches Arbeiten gewährleisten. Um auf die verschiedenen Fächer und Lehrerwechsel in den weiterführenden Schulen

vorzubereiten, lernen die Schüler in manchen Fächern auch andere KollegInnen kennen.

Kollegium

Unser Kollegium ist in ständigem Austausch und arbeitet in allen Unterrichts- und Erziehungsaufgaben eng zusammen. Es finden regelmäßig Teambesprechungen statt, in denen über Methoden und Unterrichtsinhalte diskutiert wird und gemeinsame Absprachen getroffen werden. Auch neue Ideen und Konzepte werden im Team besprochen, an dem auch unsere Sozialpädagogin teilnimmt.

Kompetenzzentrum

Seit einigen Jahren gehören wir dem Kompetenzzentrum Zülpich an. Im Kollegium tauschen wir uns mit den KollegenInnen der Förderschule Bürvenich aus, beraten gemeinsam unsere

Eltern und überlegen in besonderen Fällen eine bestmögliche Beschulung für das Kind.

Neue Medien



In jeder Klasse haben wir Computer, an denen die Schüler an Lern- und Textverarbeitungsprogrammen arbeiten oder auch ins Internet gehen können. Die Schüler sollen angeleitet werden, Informations- und Kommunikationsmedien sinnvoll zu nutzen, aber auch kritisch zu hinterfragen.

Paten

In den ersten Wochen betreuen Paten aus dem 4. Schuljahr die neuen Erstklässler. Sie geben ihnen Sicherheit im Schulgebäude, auf dem Schulhof und während der Busfahrten.

Pausen

Zweimal am Tag ist Hofpause. Nur wenn es in Strömen regnet, bleiben die Kinder in ihren Klassen. Vor der Wiese steht ein Schild, das anzeigt, ob die Wiese benutzt werden darf. Es gibt eine Pausenaufsicht und die „Pausenengel“. Das sind Schüler aus den 4. Klassen, die sich als Erkennungszeichen ein gelbes T-Shirt anziehen. Sie werden gezielt auf ihren Einsatz vorbereitet und unterstützen die Aufsicht bei kleineren Problemen. Natürlich müssen diese Schüler selbst auch gutes Vorbild sein.



Regeln, Rituale und Respekt

Rituale helfen Wurzeln zu fassen, Regeln erleichtern das verträgliche Miteinander. Gegenseitiger Respekt ist ein Muss an unserer Schule. Die Vermittlung von Werten nehmen wir ernst. Wir wollen unseren Beitrag leisten, die Kinder zu

kompetenten und toleranten Menschen zu erziehen.

Schnuppertag

Nach Ostern werden die kommenden Erstklässler zu einem Schnuppertag in die ersten beiden Klassen eingeladen. Sie kommen morgens wie richtige Schulkinder zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule, bringen sich ein Frühstück mit und erleben unsere Schulstunden.

Schuleingangsphase

Die ersten beiden Schuljahre gelten als Schuleingangsphase. Diese kann je nach individuellen Fähigkeiten in einem, in zwei oder in drei Jahren durchlaufen werden.

Schulordnung

In einer großen Gemeinschaft muss jeder sich an Regeln halten, damit sich alle wohl fühlen können. Es gibt Klassen- und auch Schulregeln, die von allen Kindern

gemeinsam erarbeitet wurden und in jedem Klassenraum hängen.

Sollten SchülerInnen sich wiederholt den Absprachen widersetzen, greifen Maßnahmen, die dem Elternhaus schriftlich mitgeteilt werden.

Selbstständigkeit

Kinder wollen selbstständig sein. Wir bemühen uns, den Kindern Raum für eigene Erfahrungen zu geben. Damit helfen wir ihnen, die Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen.

Streit

Wo viele Kinder zusammen treffen, lassen sich Streitereien leider nicht immer vermeiden. Bei Streitfällen und Problemen erhalten alle beteiligten Schüler Gelegenheit zur Aussprache auch in Form einer schriftlichen Darstellung, um sie dann mit einem Lehrer zu besprechen. Das „Streitprotokoll“ hat eine

festgelegte Form. Muss ein Schüler in kurzer Zeit dreimal ein solches ausfüllen, erfolgt eine Benachrichtigung an die Eltern mit anschließendem, klärendem Gespräch. Wir evaluieren neue Formen einer positiven Klärung des Problems.

Talente

Jedes Kind verfügt über tolle Fähigkeiten und Talente. Wir möchten diese herauslocken und den Kindern den Rahmen bieten, diese zu präsentieren. Aber auch sportlichen und künstlerischen Darbietungen soll der Raum geboten werden. In einigen Klassen findet in regelmäßigen Abständen eine „Ich-kann-was-Show“ statt, in der die Kinder ihre besonderen Talente vorführen können.

Umwelterziehung

Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt ist eine wichtige Erziehungsaufgabe.



Praktische Umsetzung geschieht schon in unseren Klassen oder auf dem Schulhofgelände, der von einem Dienst sauber gehalten wird. In den Klassen trennen wir den Müll.

Unterricht

Unsere Schultage beginnen um 7.30 Uhr. Das ist früh, muss aber wegen der Busfahrten so sein. So sind wir aber auch um 12.45 Uhr mit der 6. Stunde fertig. Natürlich haben die Schüler im 1. und 2. Schuljahr weniger Stunden als im 3. und 4. Schuljahr. Überall ist der Unterricht so ausgerichtet, dass wir den verschiedenen Lerntypen gerecht werden. In unterschiedlichen Unterrichtsformen eignen sich die Kinder Lerntechniken an, mit denen sie handlungsorientiert die angebotenen Themen zunehmend eigenständig, sachgerecht, ordentlich und

zünftig erarbeiten. Lernanreiz schaffendes Material hilft ihnen, den eigenen Rhythmus zu finden und ihre Fähigkeiten zu erproben.

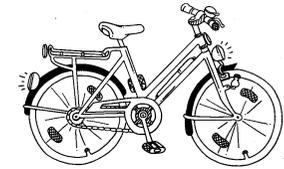
Vergleichsarbeiten

Im dritten Schuljahr werden landesweit Fähigkeiten in Deutsch und Mathematik überprüft, um den Leistungsstand der Kinder abzufragen und sie im Vergleich mit anderen Schulen zu sehen.

Verkehrserziehung

Im ersten Schuljahr liegt der Schwerpunkt der Verkehrserziehung auf dem „sicheren Schulweg“. Bitte gehen Sie zu Beginn des 1. Schuljahres gemeinsam mit Ihrem Kind den Schulweg ab. (Dieser wird auch im Rahmen des Sachunterrichtes und der Verkehrserziehung erkundet und bestimmte Verhaltensweisen werden trainiert.)

Im 2. und 4. Schuljahr trainieren die Schüler ihre Fähigkeiten beim Fahrradfahren. Das wird ihnen dann in einem „Fahrradführerschein“ durch die Polizei im 4. Schuljahr bescheinigt.



Weiterführende Schulen

Im ersten Halbjahr des 4. Schuljahres findet im November ein Informationsabend für die Eltern der Viertklässler statt. Frau Gerick informiert über die Schultypen im Kreis Euskirchen und erläutert, welche Kompetenzen die Schüler mitbringen sollten. Anhand eines Arbeitsblattes können die Eltern die Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Kinder selbst auflisten. Auch die Schüler erhalten ein entsprechendes Blatt, um sich selbst einschätzen zu können. Bald folgt ein Beratungsgespräch, wo erste Absprachen

hinsichtlich der möglichen Schulform getroffen werden. Die Klassenlehrerin hält in einem Protokoll die Ergebnisse mit Unterschriften fest.

In unsicheren Fällen erfolgt im Januar ein abschließendes Gespräch.

Zeugnisse

In den beiden ersten Schuljahren gibt es nur im Sommer Zeugnisse. In Klasse 1 erhalten die Eltern in Textform Kenntnis über die Lernfortschritte ihrer Kinder. Da Klasse 1 und 2 die Schuleingangsphase bilden, erhält ein Schüler am Ende des 2. Schuljahres ein Text- und Notenzeugnis, wenn er in Klasse 3 wechselt. Verbleibt er noch ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase, erhält er wieder ein Zeugnis in Textform.

Seit dem Schuljahr 2007/08 erscheinen Kopfnoten. In der 3. Klasse gibt es für Arbeits- und Sozialverhalten je eine Note. Zeugnisse der 4. Klasse haben

jeweils 3 Noten für das Arbeit- und Sozialverhalten. Außerdem wird die Note in Englisch versetzungsrelevant.

An den Tagen der Zeugnisausgabe ist für alle Kinder nur verkürzter Unterricht bis 9:40 Uhr.

Wir geben die Zeugnisse rechtzeitig aus, damit bei Fragen Elterngespräche möglich sind. Im ersten Schuljahr kann dies mit einem Elternsprechtag verbunden sein.

Zusammenarbeit

Wir sind sehr an einer aktiven Zusammenarbeit mit den Eltern, der Kirchengemeinde, den Kindergärten, unserem Ortsvorsteher, der Stadt Zülpich und den weiterführenden Schulen interessiert. Zu unseren Festen sind sie selbstverständlich eingeladen.